

Edelgard Bulmahn / Daniela Kolbe / Michael Müller

Votum zum vorgeschlagenen Indikatorensatz

Wir unterstützen den mehrheitlich von der Projektgruppe 2 „Entwicklung eines ganzheitlichen Wohlstands- bzw. Fortschrittsindikators“ gemachten Vorschlag der Leitindikatoren. Wir sehen darin eine Chance, die Verengung der Wohlstands- und Fortschrittsdebatte auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu überwinden und Zusammenhänge zu erfassen und zu bewerten.

Wir schlagen allerdings in der Säule Ökologie eine Änderung vor. Die Indikatoren müssen aus unserer Sicht die drei Hauptherausforderungen berücksichtigen:

- *Überlastung der natürlichen Senken*, insbesondere durch die Wärme stauenden Treibhausgase, die zum anthropogenen Klimawandel führen;
- *Verlust an Tier- und Pflanzenarten* durch die Zerstörung an Biodiversität;
- *Verknappung der natürlichen Ressourcen* z. B. durch Peak-Water oder Peak-Oil.

Wir teilen die Auffassung, dass in erster Linie die nationalen Daten erhoben und in einen Zusammenhang mit der globalen Entwicklung gestellt werden.

Konkrete Grundlagen für die Datenerfassung sind

- für die Senken die *Treibhausgase*, insbesondere Kohlendioxid (CO₂);
- für die *Biodiversität* die Roten Listen und die Bodendegradation;
- für die *Verknappung* nationale Erhebungen und erweiterte Jodi-Zahlen der Vereinten Nationen.